

**Weiterbildungsmaßnahme
zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung
für das Fach Mathematik in der Sekundarstufe I
an Gemeinschaftsschulen**

Informationsmappe

**Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung
für das Fach Mathematik in der Sek. I an Gemeinschaftsschulen**

Inhalt

1. Ausschreibungstext.....	3
2. Rahmenbedingungen.....	4
2.1 Ziel.....	4
2.2 Inhalte.....	5
2.3 Dauer.....	5
2.4 Terminübersicht.....	5
2.5 Prüfungsleistungen.....	5
2.6 Hinweise.....	6
3. Inhalte der Veranstaltungsreihe	6
3.1 Didaktik und Methodik eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts	6
3.2 Begleitende Unterrichtspraxis.....	6
3.3 Qualifizierungsnachweis.....	6

Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik in der Sek. I an Gemeinschaftsschulen

1. Ausschreibungstext

An alle Gemeinschaftsschulen und Förderzentren des Landes Schleswig-Holstein

Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für die Sekundarstufen I im Fach Mathematik an Gemeinschaftsschulen

Das IQSH bietet zur Deckung des Lehrerbedarfs ab Beginn des 1. Schulhalbjahres 2022/23 Lehrkräften an Gemeinschaftsschulen eine Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung im Fach Mathematik für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen an.

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen und an Lehrkräfte der Sonderpädagogik, die Aufgaben in inklusiven Settings in der Gemeinschaftsschule übernommen haben. Innerhalb des Schuljahres 2022/23 werden die für den Einsatz in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen wesentlichen fachlichen Themen und Inhalte im Rahmen der Weiterbildungsmaßnahme fachdidaktisch erarbeitet und erprobt.

Die Kursveranstaltungen werden jeweils **dienstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr** an den Schulen der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und anderen Tagungsorten durchgeführt. Die Einführungsveranstaltung findet statt am

23. August 2022 von 09.00 – 15.00 Uhr,

Ort: Der genaue Tagungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

- **Maximale Zahl an Teilnehmenden:** 15
- **Ziel:** Unterrichtsgenehmigung Mathematik Sek I
- **Adressaten:** Lehrkräfte des Lehramts an Gemeinschaftsschulen und Lehrkräfte des Lehramts an Gymnasien sowie als Tandempartner Lehrkräfte der Sonderpädagogik. Voraussetzung ist die Tätigkeit an einer Gemeinschaftsschule. Die Maßnahme richtet sich an Lehrkräfte, die verbeamtet oder unbefristet beschäftigt sind.
- Nachrangig berücksichtigt werden als Tandempartner Lehrkräfte des Lehramtes für Sonderpädagogik, die beamtet oder unbefristet beschäftigt sind.
- Ferner können nachrangig berücksichtigt werden Lehrkräfte des Lehramts an Gemeinschaftsschulen und als Tandempartner Lehrkräfte des Lehramtes für Sonderpädagogik, sofern ihre Vertragslaufzeit mind. die Dauer der Qualifizierung umfasst.
- Nachrangig können zudem Lehrkräfte des Lehramts an Gemeinschaftsschulen und als Tandempartner Lehrkräfte des Lehramtes für Sonderpädagogik an Privatschulen teilnehmen, die unbefristet beschäftigt sind.
- **Restplätze** können u. U. an Lehrkräfte anderer Lehrämter oder Schulformen vergeben werden. Diese erhalten am Ende der Qualifizierung eine Teilnahmebescheinigung. Die Erteilung einer Unterrichtsgenehmigung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik in der Sek. I an Gemeinschaftsschulen

Die teilnehmenden Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen sollten von Beginn an eigenverantwortlichen Unterricht im Fach Mathematik erteilen, wobei sie von einer Lehrkraft der jeweiligen Schule mit Unterrichtserfahrung im Fach Mathematik begleitet werden. Lehrkräfte der Sonderpädagogik, die diesen Mathematikunterricht in inklusiven Settings unterstützen, nehmen als Tandempartner an der Maßnahme teil. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Unterrichtshospitationen mit anschließender Unterrichtsreflexion an den Schulen der Teilnehmerinnen und -teilnehmer durchgeführt.

Die Weiterbildungsmaßnahme schließt für teilnehmende Lehrkräfte mit einer Prüfungsleistung (Abschlusslehrprobe) ab.

Nach einer Entscheidung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft erhalten die Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen für die Dauer der Weiterbildungsmaßnahme eine Unterrichtsentlastung von 5 Wochenstunden, Lehrkräfte von Förderzentren 2 Wochenstunden. Die Teilnehmenden sind an den Weiterbildungstagen grundsätzlich von allen dienstlichen Verpflichtungen freizustellen, so dass sie an den Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen können.

Die Bewerbung zu dieser Maßnahme ist mit dem Formblatt auf dem Dienstweg zu richten:

IQSH

Birgit Tietgen (birgit.tietgen@iqsh.landsh.de)

Schreberweg 5

24119 Kronshagen

Bewerbungsschluss: 18. März 2022

Nähere Informationen sind bei der Lehrgangsführung Ulrike Stade Ulrike.Stade@iqsh.de zu erfragen.

Eine Informationsmappe wird im Fächerportal des IQSH (<http://fachportal.lernnetz.de/mathematik.html>) einsehbar sein.

Im Rahmen der Vergabe von Restplätzen können u. U. Plätze an Lehrkräfte anderer Lehrämter vergeben werden. Diese erhalten am Ende der Qualifizierung eine Teilnahmebescheinigung. Die Erteilung einer Unterrichtsgenehmigung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Ziel

Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen erwerben einer Unterrichtsgenehmigung im Fach Mathematik für den Unterricht in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen.

Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik in der Sek. I an Gemeinschaftsschulen

Teilnehmen können nur **Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen und Lehrkräfte von Förderzentren**, die sich unbefristet im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befinden.

Es muss gewährleistet sein, dass teilnehmende Lehrkräfte der Gemeinschaftsschule für die gesamte Dauer der Weiterbildung eine Klasse im Fach Mathematik eigenverantwortlich unterrichten. Lehrkräfte von Förderzentren können an der Maßnahme teilnehmen, wenn sie den Mathematikunterricht einer Kursteilnehmerin / eines Kursteilnehmers der Gemeinschaftsschule in inklusiven Settings unterstützen.

2.2 Inhalte

„**Kompetenzorientierter Mathematikunterricht**“: Didaktik und Methodik des Faches unter Berücksichtigung des Unterrichtens heterogener Lerngruppen

Unterrichtspraxis: Anwendung und Reflexion des Erlernten, Unterrichtshospitationen

2.3 Dauer

ein Jahr; wöchentlich, **dienstags** (9.00 -15.00 Uhr)

2.4 Terminübersicht

	Lehrveranstaltung	Unterrichtspraxis
Auftaktveranstaltung am 23.08.2021	Informationen zur Veranstaltungsreihe	
August 2022 – Juni 2023	Veranstaltungen zu Themen Unterrichtshospitation Unterrichtreflexion	Eigenverantwortlicher Unterricht / Aufgaben in inklusiven Settings
April 2023 – Juni 2023	Abschlusslehrprobe	

Die Prüfung mit der Abschlusslehrprobe findet im zweiten Schulhalbjahr 2022/23 an einem vorher vereinbarten Tag an der Stammschule der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

2.5 Prüfungsleistungen

- Portfolio, in dem die Planung, Durchführung und Reflexion verschiedener Unterrichtsvorhaben dokumentiert wird.
- Prüfungsstunde mit schriftlicher Unterrichtsvorbereitung und Reflexionsgespräch zum Ende des 2. Halbjahres.

2.6 Hinweise

Fahrkosten werden mit 0,20 EUR für jeden gefahrenen Kilometer erstattet. Nach einer Entscheidung des Ministeriums erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Gemeinschaftsschulen für die Dauer der Weiterbildungsmaßnahme eine Unterrichtsentlastung von 5 Wochenstunden, Lehrkräfte von Förderzentren 2 Wochenstunden.

3. Inhalte der Veranstaltungsreihe

3.1 Didaktik und Methodik eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts

Die Weiterbildungsmaßnahme basiert auf den Bildungsstandards Mathematik für die Sekundarstufe I und auf den Vorgaben der Fachanforderungen Mathematik Sekundarstufe I. Sie orientiert sich an den inhaltlichen mathematischen Kompetenzen (Leitideen) und den allgemeinen mathematischen Kompetenzen unter Einbeziehung der Arbeitsfelder von besonderer Bedeutung, die im Unterricht aller Fächer zu berücksichtigen sind.

Die Reihenfolge der Themen ist nicht verbindlich und wird durch den Kursleiter / die Kursleiterin hinsichtlich ihrer aktuellen Unterrichtsrelevanz festgelegt.

Der Umfang und die inhaltliche Ausgestaltung der Module orientieren sich an der Themenübersicht (s. Anhang). Der Einsatz digitaler mathematischer Werkzeuge ist themenorientiert grundlegender Bestandteil der Veranstaltungsreihe.

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Lehrkräfte fachliche und fachdidaktische Themenstellungen selbstständig erarbeiten und nachbereiten, in ihrem Unterricht erproben und Ergebnisse in ihrem Portfolio dokumentieren. Die Bereitschaft zum Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse mithilfe von Blended Learning-Formaten wird vorausgesetzt.

3.2 Begleitende Unterrichtspraxis

Integriert in die einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen Unterrichtshospitationen, die die behandelten Inhalte in ihrer praktischen Umsetzung zeigen. Sie dienen der Theorie-Praxis-Verknüpfung und werden durch eine Analyse des Unterrichts, der Reflexion von Alternativen und Erweiterung des Handlungsrepertoires ergänzt.

Die teilnehmenden Lehrkräfte sind verpflichtet im Rahmen der Maßnahme in ihren Mathematikunterricht einzuladen und Unterrichtshospitationen zu organisieren und durchzuführen. Dafür muss am Tage der Hospitation eine schriftliche Unterrichtsplanung vorliegen.

3.3 Qualifizierungsnachweis

Der Qualifizierungsnachweis erfolgt durch eine Abschlusslehrprobe und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

Ziel

**Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung
für das Fach Mathematik in der Sek. I an Gemeinschaftsschulen**

Die Kandidatin/ der Kandidat hält eine Unterrichtsstunde, in der die Fähigkeit zum Unterrichten im Fach Mathematik nachgewiesen wird. Der erfolgreiche Verlauf der Lehrprobenstunde ist Voraussetzung für den Erwerb der „Unterrichtsgenehmigung im Fach Mathematik in der Sekundarstufe I“.

Beurteilungskriterien

Für die Beurteilung sind im Wesentlichen die nachfolgenden Gesichtspunkte maßgebend. Sie greifen die Anforderungen der Ausbildungsstandards auf und stellen den für die Beurteilung verbindlichen Orientierungsrahmen dar.

- Hat die Lehrkraft sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?
- Hat die Lehrkraft die Selbstständigkeit der Lernenden u. a. durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?
- Hat die Lehrkraft die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?
- Hat die Lehrkraft den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernde Situationen reagiert?
- Hat die Lehrkraft präzise und verständlich formuliert?
- Ist die Lehrkraft mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?
- Ist die Lehrkraft überzeugend und als Vorbild aufgetreten?
- Konnte die Lehrkraft ihr didaktisches Konzept und dessen Realisierung angemessen reflektieren?

Kommission

Zur Prüfungskommission gehören die Leiterin / der Leiter oder eine Lehrkraft aus dem Mitarbeiterteam der Weiterbildungsmaßnahme, die Schulleiterin / der Schulleiter und eine Vertreterin / ein Vertreter der Fachaufsicht. Die Fachaufsicht kann sich durch die Lehrkraft aus dem Mitarbeiterteam der Weiterbildungsmaßnahme vertreten lassen.

Vorbereitung des Prüfungstages

1. Das Thema der Lehrprobenstunde wird auf Vorschlag der Kandidatin / des Kandidaten von der Leiterin / dem Leiter der Weiterbildungsmaßnahme eine Woche vor der Lehrprobe festgelegt. Es ist in den kontinuierlichen Unterricht eingebettet. Einzelthemen, die nicht aus der Kontinuität des Lehrganges hervorgehen, sind nicht zulässig.
2. Die Kandidatin / der Kandidat fertigt für die Stunde eine kurze schriftliche Vorbereitung an und legt sie am Beginn der Prüfung vor.

Prüfungsgespräch

1. Der Unterrichtsstunde schließt sich ein Gespräch von ca. 60 Minuten an. In diesem Gespräch kann die Kandidatin /der Kandidat zu ihrer /seiner Stunde Stellung

Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik in der Sek. I an Gemeinschaftsschulen

nehmen. Es folgt ein Gespräch zu didaktischen und methodischen Grundfragen des Faches Mathematik.

2. Gesichtspunkte für die Lehrprobenstunde sind dieselben Kriterien, die auch den Hospitationsstunden zugrunde liegen (vgl. Beurteilungskriterien)

Beratung der Prüfungskommission

1. Es folgt eine Beratung der Prüfungskommission. Anschließend wird der Kandidatin / dem Kandidaten das Ergebnis der Beratung mitgeteilt. Eine Benotung der Stunde und des Reflexionsgesprächs erfolgt nicht.
2. Es wird ein Protokoll der Lehrprobenstunde und ihrer Bewertung sowie des Reflexionsgesprächs

Anhang: Themenübersicht



Institut für Qualitätsentwicklung

Leitidee	Klassenstufe 5/6		Klassenstufe 7-9		Klassenstufe 10	Allgemeine Themen
Messen	Grundvorstellungen Flächeninhalt und Volumen	Rechnen im Alltag Umgang mit Größen	Winkel Flächenberechnungen an n-Ecken und Kreisen	Berechnungen an Körpern	Trigonometrie	Leistungsbewertung
Zahl	Arithmetische Rechenverfahren Flexibles Rechnen	Grundvorstellungen Bruchzahlen / Dezimalzahlen	Rechnen mit rationalen Zahlen / Quadratwurzeln	Terme und Gleichungen Lineare Gleichungssysteme	Logarithmen	Intelligentes Üben
Raum und Form	Geometrische Figuren und Körper und ihre Eigenschaften Raumvorstellung und Kopfgeometrie	Geometrie an Dreiecken Flächensätze am rechtwinkligen Dreieck	Kreis und Kugel Körper			Flexibel differenzieren und fokussiert fördern
Funktionaler Zusammenhang	Funktionen mit und ohne Funktionsterm Darstellungsvielfalt- und -wechsel	Sachrechnen mit proportionalen und antiproportionalen Zuordnungen Prozente und Zinsen	Grundvorstellungen Funktion Modellieren mit Funktionen	Funktionsklassen und ihre Eigenschaften (lineare / quadratische Funktionen)	Funktionsklassen und ihre Eigenschaften (exponentielle / trigonometrische Funktionen)	Sprachsensibler Mathematikunterricht
Daten und Zufall	Daten Chancen Kombinatorik	Beschreibende Statistik	Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit Mehrstufige Zufallsexperimente			

Der Einsatz digitaler mathematischer Werkzeuge wie wissenschaftlichen Taschenrechnern, Tabellenkalkulationsprogrammen und dynamischen Geometriesystemen ist in enger Verknüpfung mit den Inhalten und Themen integraler Bestandteil der Veranstaltungen.